

Zunftblättle

INFORMATIONSBLATT DER NARRENZUNFT SCHRAMBERG E.V. – 12/2009



Informationen für Zunftmitglieder, Mitglieder der Hanselgilde und Da-Bach-Na-Fahrer

Neue Infos zur Fasnet 2010. Narrenzunft Schramberg präsentiert erstmals das Zunftblättle.

Obwohl die Fasnet in Schramberg jedes Jahr mehr als 25.000 Besucher in die Talstadt lockt und auch mehr als 600 Kleidlesträger beim traditionellen Hanselsprung teilnehmen, hat die Zunft relativ wenig Möglichkeiten die aktiven Mitglieder außerhalb der Fasnet anzusprechen und zu informieren. Die Hanselversammlung ist zwar das Versammlungsforum vor der eigentlichen Fasnet, hier werden die ersten Bons und Brezelbündel verkauft, aber der frühe Januar Termin wird doch nur von knapp 60 Kleidlesträgern wahrgenommen, um erste Informationen über die dann anstehende Fasnetssaison aus erster Quelle zu erhalten.

ren die die Zunft und Ihrer Mitglieder direkt und indirekt betreffen. Natürlich ist das Erstellen solch einer Informationsschrift auch mit Arbeit und noch mehr Organisation verbunden das geschriebene Wort an die Adressaten zu verteilen, trotzdem steht der Elferrat voll und ganz hinter dem Beschluss und wünscht sich eine Fortführung des Zunftblättles für die weitere Zukunft.

Die Redaktion nimmt deshalb gerne jede Anregung und jedes Feedback entgegen und freut sich über hoffentlich viele Zuschriften der närrischen Leser. Zuschriften und Meinungen bitte an info@narrenzunft-schramberg.de.



Der Elferrat hat deshalb in seiner letzten Sitzung im Narrenjahr 2008 und 2009 noch vor der Hauptversammlung am 11.11. dieses Jahres beschlossen ein solches Sprachrohr aufzulegen und gezielt an die aktiven Mitglieder der Gilden der Da-Bach-Na-Fahrer und Hansel zu verteilen. Sei es via Internet oder in gedruckter Form oder als PDF - Download auf der Website www.narrenzunft-schramberg.de.

„Immer wieder wurde in der Vergangenheit versucht durch Helfer oder Gartenfestle die Aktiven der Zunft auch unter dem Jahr zu versammeln“, so der Zunftmeister Hubert Dold. Aber diese Aktionen waren nur von wenig Erfolg gekrönt beziehungsweise kamen auch hier nur eine Handvoll Narren zusammen. Fasnet ist doch eine saisonale Sache und vielleicht darf man unterstellen, dass man sich im Hochsommer auch nicht mit dem Nikolaus beschäftigt. Um so mehr soll das jetzt in Erstaufgabe vorliegende Zunftblättle hoffentlich Anklang finden, um die Informationen des Elferrates, der Informationen der Ausschüsse und über alle möglichen Vorgänge zu kommunizie-

Aus der Hauptversammlung vom 11. 11. 2009 – Narrenzunft kauft Gebäude in der Tösstraße.

Am 11.11.2009 hat traditionsgemäß und auch satzungsgemäß die jährliche Hauptversammlung der Narrenzunft Schramberg im Gasthaus zur Braustube stattgefunden. Gemäß den Regularien hält der Zunftmeister den Bericht über die Tätigkeit des Elferrates über die vergangenen 12 Monate. Danach wurden die Tätigkeitsberichte des Kritzelmeisters verlesen und der Kassenbericht des Säckelmeisters zum finanziellen Wasserstand des Vereines verlesen. Rund 50 interessierte Mitglieder haben der Versammlung beigewohnt. Neben den Wahlen verschiedener Elferräte stand auch die Wahl des zweiten Kas-



Im alten Feuerwgerätehaus der Junghans Feuerwehr wird die Narrenzunft ihren Fundus und Zuber Keller unterbringen.

senprüfers an und die Entlastung des Elferrates mit samt seinen Gremien. Dass alle Wahlen und Entlastungen ohne Gegenstimme vorgenommen wurde zeigt, dass die Mitglieder den Elferräten ein hohes Maß an Vertrauen schenken.

Von Interesse waren einige Informationen zum anstehenden 100-jährigen Jubiläum der Zunft. Hier gab der Zunftmeister einen Ausblick auf das Jahr 2011 und dem damit verbundenen Narrentreffen.

So wurde ferner mitgeteilt, dass eben anlässlich dieses Jubiläums schon zum Winter 2010 ein Buch von der Narrenzunft aufgelegt wird in dem die lange Geschichte und Tradition der Zunft von Zunftarchivar Helmut Link in einem Jubiläumsband festgehalten wird.

Die Mitgliederversammlung hat außerdem dem Vorschlag einstimmig zugestimmt, dass ein Gebäude in der Tössstrasse erworben werden soll, welches der Zunft in Zukunft als Fundus und Zuberkeller dient (siehe Kasten unten).

's goht dagega – Fasnet 2010

Wie immer beginnt die Fasnet auch im Jahr 2010 mit dem schönen Brauchtum des Abstaubens der Kleidle am 6. Januar 2010, dem Dreikönigstag. Gerne können sich alle Kleidleträger der Zunft beim Zunftmeister unter Telefon 7981 anmelden. Ab 11 Uhr schwärmen dann die Elfer aus und besuchen in ihren schönen Fräcken und Zylinder die Haushalte um mit einem geschichtsträchtigen Spruch das Narrenkleidle zu erwecken.



Die Elferräte und Obernarren beim Abstauben 2009 bei Zunftmeister Hubert Dold

Am 23.01.2010 besuchen wir dann die Narrenzunft Haslach die ein Landschaftstreffen der Vereinigung schwäbisch alemannischer Narrenzünfte für die Landschaft Schwarzwald organisiert. Anmeldungen werden bei den Bonverkäufen entgegengenommen. Eine weitere Ausfahrt hat die Zunft dann am 31.01.2009 geplant mit dem Besuch des Narrentreffens der Bobbe Zunft in Singen. Damit wäre das Kontingent der zu besuchenden auswärtigen Veranstaltung wieder einmal erschöpft, weil wir nach einem Beschluss des Elferrates nicht mehr als zwei mal pro Fasnet wegfahren wollen. Dies hat zu damit zu tun, dass die Zunft die Meinung vertritt, dass zum einen in Schramberg Fasnet gefeiert werden soll und zum anderen damit, dass die Zunft auch aus Kostengründen die Ausfahrten beschränken möchte, bezuschusst sie doch jedes Jahr die Buskosten zu den Ausfahrten.

Der traditionelle Hanselschlag ist am Montag, 8. Februar in der Braustube. Am Dienstag, 9. Februar besucht die Zunft wieder die Menschen mit Behinderung in der Siftung St. Franziskus in Heiligenbronn.

Hubert Dold unterschreibt den Kaufvertrag



Mit seiner Unterschrift auf dem Kaufvertrag besiegelte Zunftmeister Hubert Dold den Kauf der zunfteigenen Immobilie, in der Tössstraße 28. Zum ersten Mal in der 100-jährigen Geschichte der Narrenzunft erwirbt der Verein damit Grundbesitz. Dieser Schritt war möglich geworden, nachdem der Zunftmeister bei der

letzten Hauptversammlung der Narrenzunft am 11.11.2009 den Kaufantrag in die Sitzung zur Abstimmung eingebracht hatte. Die Hauptversammlung stimmte damals ohne Gegenstimme dem Antrag zu. Somit war der Weg freigeworden, die ehemaligen Junghansfeuerwehrgaragen zu erwerben. Nachdem die Burgschule im Jahr 2008 einen herben Wasserschaden erlitten hatte, wurden die Zeichen dieses Gebäudes von Seiten der städtischen Verwaltung auf Abriss gesetzt. Damit einher ging eine langwierige und für die Zunft nervenaufreibende Suche nach einer neuen Bleibe. Von der Stadt wurde interimsmäßig das ehemalige Gebäude der Stadtwerke am Hammergraben zugewiesen, allerdings stellte sich schon beim Einzug heraus, dass die Räume im Untergeschoss des Gebäudes eigentlich ungeeignet und viel zu klein waren. Nachdem keine weiteren Alternativen angeboten wurden, schaute sich die Zunft zunehmend nach anderen Möglichkeiten um. Auf Anfrage der Zunft beim Diehl-Konzern in Nürnberg wurde der Zunft schließlich ein Verkaufsangebot für die Tössstraße 28 unterbreitet. Nach eingehender Prüfung konnte das Gebäude für positiv befunden werden, was sowohl den Zustand als auch die mögliche Nutzung des Gebäudes durch die Narrenzunft anbelangt. Trotz eines angemessenen Kaufpreises stellt der Erwerb des Gebäudes auch eine finanzielle Herausforderung an die Narrenzunft. Zunftmeister Hubert Dold stellt jedoch fest, dass sich die Zunft dieser Herausforderung gerne stellen will, um eine dauerhafte Bleibe für Zuber, Gerüstmaterial, Umzugswagen und Fundus samt Archiv einzurichten.



's goht dagega – am 13. Februar ist um 11 Uhr Schlüsselübergabe

Das Narrentreffen zum 100jährigen Zunftjubiläum im Jahr 2011

Am 12. und 13. Februar 2011 findet ein Narrentreffen anlässlich des 100-jährigen Jubiläums der Narrenzunft Schramberg statt. Es wird neben Hanselsprung mit Umzug auch eine Da-Bach-na-Fahrt stattfinden. Für das Wochenende werden die heimischen Vereine in Zelten für das leibliche Wohl sorgen. Am Samstagabend wird es einen bunten Abend im Bärensaal geben und eine Freinacht. Wir hoffen

auf zahlreiche Ziehgruppen und eine schöne Lokalfasnet. Für die 35 auswärtigen Zünfte suchen wir noch dringend Zunftbegleiter und Helfer. Wer Interesse hat soll sich bitte mit uns in Verbindung setzen.

Die Wahrung unser Brauchtums

Immer wieder kommt es zu Diskussionen um unser Brauchtum. Dabei werden die Kleiderordnung und auch die Abnahme von neuen Kleidle scharf kritisiert. Natürlich ist Brauchtum eine Sache die sich nicht auf eine mathematische Formel eingrenzen lässt. Jedoch versuchen wir mit ein paar Regeln, das Brauchtum zu erhalten und zu bewahren. Mit dem Aussterben des Kunsthandwerkes, das im wesentlichen das Schnitzen der Larven und das Malen der Kleidle betrifft, tun wir uns auch als Zunft schwer, die von unseren Vorvätern gewählten Vorgaben zu erfüllen. Dennoch versuchen wir das Beste im Sinne des Brauchtums daraus zu machen. In vielen Stunden ehrenamtlicher Arbeit hat der Brauchtumsausschuss der Zunft Vorgaben erarbeitet, welche die Kontinuität des Brauchtums erhalten sollen. Alle Elferräte stehen gerne für Auskünfte zur Verfügung. Besonders wenn es um die Anschaffung neuer Kleidle geht, aber auch bei der Einhaltung der Kleiderordnung. Eben auch bei der Einhaltung der Kleiderordnung gibt es immer wieder Anlass zu unschönen Diskussionen. Dabei möchten die Verantwortlichen nicht mehr als das traditionelle Bild unserer Narrenkleidle erhalten. Wir bitten hier um Verständnis und Unterstützung bei dieser nicht immer ganz einfachen Arbeit.



Super Stimmung beim Rattenball am Fasnetsdienstag im Bären



ger spürbar ist, verursacht durch viele gesetzliche Restriktionen, das Sterben der traditionellen Gastronomiebetriebe in der Talstadt. Es gibt Aufzeichnungen des Geschichtsvereins, demnach in Schramberg noch vor wenigen Jahrzehnten viele Dutzend Gaststätten mehr auffindbar waren als das heute der Fall ist. Eine Fasnetwirtschaft ist jedoch ein unerlässliches Elixier wenn es darum geht, sich über die Fasnet hinweg mit Freunden und Narren zu treffen. Die Gesellschaft hat sich geändert. Gesellschaftliche Treffpunkte finden sich für die Jugend von heute eher im Internet als am Tresen. Unabhängig von Alter und gesellschaftlichem Stand Fasnet zu feiern, den Alltag zu vergessen und gemeinsam zu lachen ist eines der wesentlichen Eckpunkte die die Narren verbinden. Um so erfreulicher ist es, dass nach längerer Pause der Rattenball wieder eine Renaissance erfahren hat. Elferrat Uli Bauknecht, hat ihn im vergangenen Jahr am Fasnetsdienstag im Bären wieder zum Leben erweckt. Mit einem tollen Unterhaltungsprogramm hat er die traurige Beerdigung der alten Fasnet versüßt. Auch 2010 sind alle Narren herzlich zum Rattenball eingeladen. Wer will kann auch gerne mit einem Auftritt zum Programm beitragen. Beginn ist am Fasnetsdienstag im Bären ab 20 Uhr.

Auch 2010 gibt's einen Kinderball

Wie schon seit Jahren üblich, veranstalten auch an der kommenden Fasnet, die Elferfrauen den Kinderball. Das Thema stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest, aber die Elferfrauen um Kinderball-Chefin Ute Bauknecht, werden bestimmt



einen tollen Kinderball organisieren. Viele Kinder werden wieder eigene Auftritte vorführen. Wer zum Programm etwas beitragen möchte, soll sich bitte bei Ute Bauknecht melden. Die Narrenzunft dankt der Volksbank für die finanzielle Unterstützung.

Rattenball der Narrenzunft im Bären erfährt Renaissance

Es ist bekannt, dass der Schramberger heute eher auf „dem Sulgen“, in Hardt oder in Aichhalden wohnt, als in der Talstadt. Nicht weni-

Das Narrenblättle steht in den Startlöchern und braucht Futter

Wie jedes Jahr beginnt jetzt die heiße Phase für die Redaktion der Hoorig Katz. Die 134. Ausgabe wird pünktlich am 6. Februar 2010 erscheinen. Sie wird wieder in den üblichen Verkaufsstellen für 2,50 € zu kaufen sein. Wie jedes Jahr brauchen wir viele gute Geschichten und Anekdoten. Bitte senden Sie Texte und Fotos am besten per Mail an info@linkdesign.de.



| | |
|---------------------------------|---|
| 31. Dezember 2009, ab 15 Uhr | Silvesterpaschen in der Schönen Aussicht |
| 5. Januar 2010, ab 17 Uhr | 1. Brezelbündel- und Bonverkauf in der Schönen Aussicht |
| 5. Januar 2010, 20 Uhr | Hanselversammlung in der Schönen Aussicht |
| 6. Januar 2010, ab 10 Uhr | Traditionelles Abstauben der Kleidle durch den Elferrat. Zahlreiche Anmeldungen sind erwünscht! (Telefon: 07422/20108 oder 7981) |
| 8. Januar 2010, 20 Uhr | 1. Bach-Na-Fahrer Vollversammlung in der Schönen Aussicht |
| 18. Januar 2010, 17 – 19 Uhr | 2. Brezelbündel- und Bonverkauf - Fahrkarten für Narrentreffen - Gasthaus Spunden |
| 22. Januar 2010, 20 Uhr | 2. Bach-Na-Fahrer Vollversammlung in der Schönen Aussicht |
| 23. und 24. Januar 2010 | Narrentreffen Haslach – Abfahrtszeiten werden in der Presse bekannt gegeben weitere Infos: www.landschaftstreffen-haslach.de |
| 29. Januar 2010, 17-19 Uhr | Zunftballkartenverkauf – Nur an Mitglieder der Narrenzunft! Für Nichtmitglieder Verkauf ab ca 18 Uhr Rathaus, 1.OG, Besprechungszimmer – hintere Rathaustür ist geöffnet |
| 31. Januar 2010 | Rolletag Hardt – Es fährt kein Bus. Bitte private Fahrgemeinschaften bilden. Treffpunkt 18.30 Uhr, Hardt, Industriegebiet, Aufstellplatz beim Höhenfeuer. Bitte bei Kurt Rapp (Tel. 21231) anmelden, bei genügend Anmeldungen wird Auswurfmaterial besorgt. |
| Sonntag 31. Januar 2010 | Narrentreffen Singen – Abfahrtszeiten werden in der Presse bekannt gegeben Weitere Infos: www.poppele-zunft.de |
| 8. Februar 2010, 19.30 Uhr | Hanselschlag in der Braustube. Kleidlesträger bitte pünktlich erscheinen |
| 8. Februar 2010, 17 – 19.30 Uhr | 3. Bon und Brezelbündelverkauf im Gasthaus Spunden |
| 9. Februar 2010, 14 Uhr | Seniorenfasnet im Bärensaal |
| 9. Februar 2010, | Besuch des Klosters Heiligenbronn – 18 Uhr Abfahrt Paradiesplatz - 18.25 Uhr Rose Sulgen – bitte Tagespresse beachten |
| 11. Februar 2010, | Schnurren auf dem Sulgen – Unterstützt und powered by Elferräte der Narrenzunft Schramberg „vom Tal“ |
| 11. Februar 2010, 19.59 Uhr | Schmotziga mit dem AE – Weitere Informationen unter www.ae-schramberg.de |
| 13. Februar 2010, 11 Uhr | Schlüsselübergabe vor dem Rathaus. |
| 13. Februar 2010, 20 Uhr | Zunftball im Bärensaal. |
| 14. Februar 2010, 12.15 Uhr | Teilnahme am Umzug Sulgen – 12.15 Uhr Abfahrt Paradiesplatz (Stadtrunde) 13 Uhr Teilnahme am Umzug Sulgen, Treffpunkt bei Bäckerei Storz um 12.30 Uhr, Rückfahrt 13.45 Uhr. |
| 14. Februar 2010, 14 Uhr | Aufstellung zum Hanselsprung im Mühlegraben/Feuerwehrhaus. 14.30 Beginn Hanselsprung BITTE AUF KORREKTE KLEIDERORDNUNG ACHTEN |
| 15. Februar 2010, 10 Uhr | Katzenmusik auf dem Rathausplatz |
| 15. Februar 2010, 11 Uhr | Zuberumzug durch die Fußgängerzone zum Start |
| 15. Februar 2010, 13 Uhr | Da-Bach-Na-Fahrt – Tribünenkartenbesitzer werden gebeten, rechtzeitig die Plätze einzunehmen (am besten ab 12 Uhr). KEINE SITZPLÄTZE |
| 15. Februar 2010, 14.30 Uhr | Närrischer Umzug durch die Innenstadt |
| 16. Februar 2010, 14 Uhr | Kinderball im Bärensaal |
| 16. Februar 2010, 16 Uhr | Abschluß der Straßenfasnet vor dem Rathaus 17.15 Uhr Brezelsegen in der Innenstadt |
| 16. Februar 2010, 20 Uhr | Rattenball - Gasthaus Bären. Ziehgruppen, Musik und Tanz. 24 Uhr – Fasnetsbeerdigung durch den Elferrat der Narrenzunft |
| 16. Februar 2010, 20 Uhr | Schöne Aussicht Krawattenball mit dem AE |